

Ar. Dabringhaus

A. Anzinger

Abteilung I

Bonn, den 27. Juni 2002

Ib 1 - 15118

C:\TEMP\Ministervorlage Finanzentwicklung Juni 2002.doc\Wi

Referatsleiter: MR Dabringhaus (Tel. 2392)

Referent: Dr. Prieler (Tel. 1540)

Sachbearbeiter:

**Vertraulich**

Betreff: Finanzentwicklung der ArV/AnV unter Berücksichtigung der bisherigen  
Rechnungsergebnisse 2002 - Beitragssatz 2003

Vfg.

1. Schreiben:

Herrn

Minister

a.d.D.

im Hause

Durchdrucke:

Frau Parl. Staatssekretärin Mascher

Herrn Parl. Staatssekretär Andres

Herrn Staatssekretär Dr. Achenbach

Herrn Staatssekretär Anzinger

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Betreff: w.o.

Vom 25. bis 27. Juni 2002 tagte der Schätzerkreis VDR, BfA, BMA, BVA, um die  
Finanzschätzung auf der Basis der bis Mai vorliegenden Rechnungsergebnisse des Jahres  
2002 vorzubereiten. Nach Vorliegen der Beitragseingänge des Monats Juni 2002 (ca. 10. Juli  
2002) wird die Finanzschätzung abgeschlossen.

Es wurden zwei Varianten gerechnet:

000161

### Variante 1:

#### Annahmen:

- Pflichtbeiträge bis Mai + 0,64 v.H. (Rechnungsergebnis)
- Pflichtbeiträge Juni + 0,64 v.H. (Annahme: Juni-Ergebnis ändert das bis Mai vorliegende Ergebnis nicht)
- Pflichtbeiträge 2. Halbjahr + 1,54 v.H. (0,64 v.H. plus Lohnsummenspreizung der Institute von 0,9 v.H.)

Daraus ergibt sich eine jahresdurchschnittliche Entwicklung in 2002 von + 1,1 v.H.

Dies bedeutet eine Verminderung des Zuwachses bei den Pflichtbeiträgen gegenüber der Mai-Schätzung (Jahresdurchschnitt + 2,5 v.H.) um rd. 1,4 Prozentpunkte.

Die für die Rentenanpassung 2003 maßgebliche Lohnentwicklung 2002 wurde aus der Gemeinschaftsdiagnose der Wirtschaftsforschungsinstitute (+ 2,3 v.H.) übernommen: Reduzierung der Rentenanpassung Mitte 2003 um 0,3 v.H. (West) und 0,5 v.H. (Ost) gegenüber der Mai-Schätzung.

#### Ergebnis:

**Beitragssatz 2003: 19,6 v.H. mit Reserveüberschuss von 8 Mio. Euro.**

### Variante 2:

#### Annahmen:

Für diese Variante wurden ergänzend zur Ist-Entwicklung bis Mai 2002 folgende vom Referatsleiter Ia 3 in der Sitzung vorgestellten Annahmen zur Lohnsummenentwicklung 2002 und 2003 unterstellt:

- Januar bis Mai 2002 : + 0,64 v.H. (Rechnungsergebnis der Pflichtbeiträge)
- Juni 2002: + 1,3 v.H.
- 2. Halbjahr 2002: + 3,2 v.H.

Daraus ergibt sich eine jahresdurchschnittliche Entwicklung in 2002 von + 2,0 v.H.

Die Löhne des Jahres 2003 steigen um 0,5 Prozentpunkte stärker, als das bislang in den Eckwerten von Ende April unterstellt war. Insgesamt ergibt sich dabei eine Lohnsummenentwicklung in 2003 von + 3,8 v.H.

#### Ergebnis:

**Beitragssatz 2003: 19,3 v.H. mit einem Reserveüberschuss von 53 Mio. Euro.**

## Bewertung

Die Vertreter von BfA und VDR halten Variante 1 für tragfähig und werden diese ihrer Geschäftsführung empfehlen. Die Annahmen der Variante 2 werden als unrealistisch bezeichnet. Für eine Bewertung erwartet man hierzu eine schriftliche Aufzeichnung, ~~diese wird~~ <sup>P</sup> den Trägern ~~in der kommenden Woche~~ <sup>übermittelt werden soll.</sup>

~~Abteilung I weist darauf hin, dass die Annahmen zu Variante 2 sehr optimistisch sind und dass deshalb Ende Oktober voraussichtlich ein deutlich höherer Beitragssatz als 19,3 v. H. für 2003 festzulegen sein wird.~~

z.U. # 1

<sup>P</sup> zu Beginn der  
kommenden Woche

2. Wv. Dr. Prieler

3. z.d.A.

Wi. 27.6.

H nach R mit # geschrieben.

000163